

Erfolgreicher Saisonstart für MSC-Fahrer - Kroner, Fienhage und Deddens dominieren in Wittstock und Wolfslake

Ein erfolgreiches Wochenende in der noch jungen Speedway-Saison erwischten die Fahrer des MSC Cloppenburg bei den Rennen im brandenburgischen Wittstock am Samstag und am Sonntag in Wolfslake.

Der Dohrener Tobi Kroner gewann zusammen mit Lukas Fienhage in Wittstock das Paar-Fahren gegen eine deutsche Elite und einer internationale Auswahl mit unter anderem Grand Prix-Pilot Matej Zagar aus Slowenien. Kroner war mit zwei Rennen im polnischen Torun und in Danzig zwar unterdurchschnittlich in die Saison gestartet, aber der Sieg in Wittstock gibt Auftrieb und Motivation für die bevorstehenden Aufgaben der Saison. In seiner erst zweiten Saison in der internationalen Königsklasse überzeugte der 17-Jährige Fienhage mit einer starkes Leistung und trug 15 der insgesamt 29 Zähler zum Sieg bei. „Ich fühle mich auf der Bahn in Wittstock einfach total wohl und freue mich sehr, dass es heute alles so gut geklappt hat“, so Fienhage nach dem Rennen.

Auch MSC-Pilot René Deddens zeigte sich kämpferisch und bot dem Publikum tolle Überholmanöver, konnte aber nicht über den 8. Platz hinauskommen, da er zum einen die letzten drei Läufe ohne Teampartner ans Startband musste und zum anderen in drei seiner insgesamt sieben Läufe mit Kupplungsproblemen zu kämpfen hatte. Überflieger des Rennens war Kai Huckenbeck aus Werlte, der bis auf das Stechen um den zweiten Gesamtplatz am Renntag ungeschlagen blieb.

Bereits einen Tag später mussten in Wolfslake erneut die MSC-Fahrer René Deddens und Lukas Fienhage sowie Max Streller (A-Junioren) an den Start. René Deddens fuhr in der internationalen Klasse auf den zweiten Platz hinter dem Gesamtsieger Kasper Andersen aus Dänemark. Deddens konnte all seine Rennläufe gewinnen, wurde aber in seinem ersten Lauf für das Überfahren der Innenlinie nachträglich disqualifiziert. Diese Punkte fehlten letztlich zum Tagessieg. Fienhage konnte seine Leistung vom Vortag bestätigen und wurde gesamt Dritter. Max Streller fuhr in seinem ersten Rennen der Saison in der Juniorengruppe A gleich ganz oben aufs Treppchen.

Großen Bahnsport gibt es auch wieder im September in Cloppenburg und Vechta. Der MSC Cloppenburg fährt am Freitag, dem 15. September seine sechste Auflage der „Night of the Fights“ (Beginn: 19.30 Uhr) in der heimischen Rennarena an der Boschstraße aus. Tags darauf findet das intern. Flutlicht-Langbahnrennen in Vechta statt. Somit ist es beiden Vereinen wiedermals gelungen gleich zwei internationale Top-Events an einem Wochenende in den nordwesten von Deutschlands zu holen. Die MSC-Clubfahrer Lukas Fienhage, Tobi Kroner und René Deddens wollen sich besonders vor heimischen Publikum in Cloppenburg von Ihrer besten Seite präsentieren und spannende Rennen bieten.